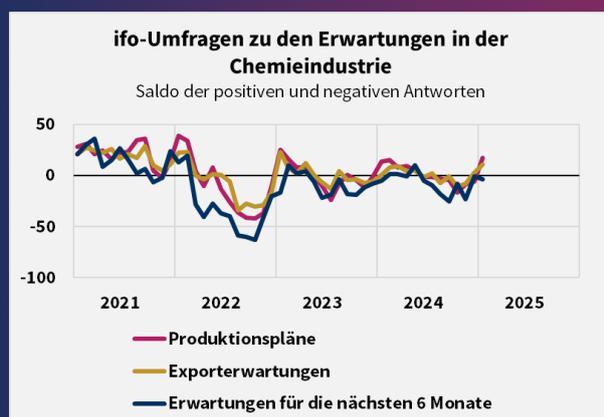
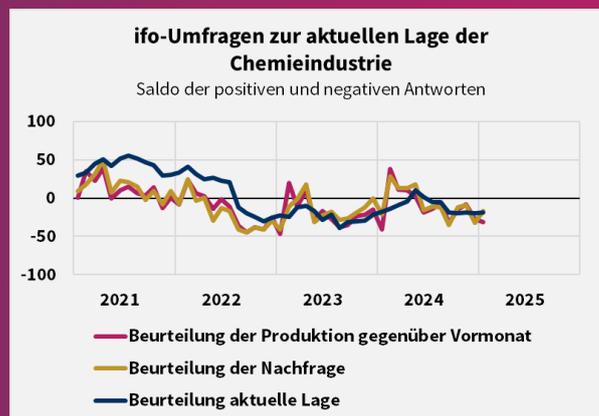


SCHLAGLICHT CHEMIE & PHARMA – JANUAR 2025

## WARTEN AUF DIE TRENDWENDE

Der Blick auf den Januar zeigt: Das **Chemiegeschäft** bleibt schwierig. Anders als noch im Vorjahr hat sich die Lage der Branche zum Jahresanfang 2025 nicht verbessert. Das Warten auf eine Trendwende setzt sich damit fort. Die Mehrheit der Unternehmen bewertet laut jüngster ifo-Umfrage die aktuelle Situation genauso negativ wie in den vergangenen Monaten. Auch die sich kaum gebesserte Nachfrage macht den Unternehmen zu schaffen. Die Mehrheit der Firmen gab an, die Produktion

im Vergleich zum Vormonat konstant gehalten oder sogar gesenkt zu haben. Gründe für die Drosselung waren aber nicht nur die schwache Nachfrage, sondern auch die gut gefüllten Fertigwarenlager. Etwas besser sieht die Situation bei den **Pharmaunternehmen** aus: Sie bewerten die Nachfrage positiv und bezeichnen den Auftragsbestand als zufriedenstellend.



Quellen: ifo, VCI

Die Branche hofft auf eine Erholung in den kommenden Monaten. Dabei fallen die Geschäftserwartungen aber insgesamt nur verhalten aus. Die Unternehmen planen ihre Produktion auf niedrigem Niveau wieder auszudehnen.

Für das Exportgeschäft kehrt der Optimismus etwas deutlicher zurück. Dabei bleibt die Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung am Heimatstandort jedoch bestehen. Neben der fehlenden Nachfrage

bereiten vor allem die hohe Steuerlast und nicht konkurrenzfähige Energiepreise sowie eine überbordende Bürokratie den Unternehmen Sorgen. Die Hoffnungen der Branche ruhen auf der bevorstehenden Bundestagswahl und konstruktiven Koalitionsverhandlungen sowie einem daraus resultierenden wirtschaftspolitischen Neustart im Land.

**VCI-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Große Entrup kommentiert: „Der Industriestandort Deutschland ist ins neue Jahr gestolpert. Andere Volkswirtschaften widmen sich ihren Hausaufgaben, Deutschland steckt mitten im Wahlkampf. Daher läuft der Countdown unmissverständlich: Schnellstens nach der Wahl muss eine neue Bundesregierung mit den richtigen Prioritäten umgehend an den Start. Es zählen dann wuchtige Signale und klare Taten.“**